Konzept Klassenrat der Grundschule Jesteburg

1. Was ist der Klassenrat?

Der Klassenrat ist eine regelmäßig stattfindende Gesprächsrunde, in der sich SchülerInnen und Lehrperson gemeinsam mit konkreten Anliegen der Klassengemeinschaft beschäftigen und dafür möglichst einvernehmliche Lösungen finden.

2. Pädagogische Begründung

Auch Kinder wollen über Fragen ihres Schulalltags mitbestimmen und diesen gestalten. Es gehört zum allgemeinen Bildungsauftrag der Schule demokratische Prinzipien und Meinungsbildungsprozesse frühzeitig zu vermitteln, einzuüben und im Schulleben erfahrbar zu machen.

So ist im Kerncurriculum des Faches Sachunterrichts festgeschrieben, dass SchülerInnen Konflikte beschreiben und erste Konfliktlösungsstrategien entwickeln. Darüber hinaus sollen die SchülerInnen eine Streitkultur erproben und in Konfliktsituationen verschiedene Perspektiven darstellen und Lösungsmöglichkeiten bewerten.

Der Klassenrat soll Kinder auf ihrem Weg zur Selbstbestimmung, konstruktiven Mitbestimmung und Mitverantwortung unterstützen. Im Klassenrat üben die SchülerInnen von klein auf, demokratisch zu handeln.

3. Organisationsrahmen

In der 1. Klasse wird das Sozialkompetenztraining „Lubo aus dem All“ einmal wöchentlich im Religionsunterricht durchgeführt. Am Ende dieser Einheit (2. Klasse) führt Lubo den Klassenrat ein, um die Klassengemeinschaft zu fördern, Sozialkompetenzen weiter auszubilden und Demokratie erfahrbar zu machen.

Der eigentliche Klassenrat wird somit in der 2. Klasse eingeführt und bis Ende der Grundschulzeit abgehalten.

Ab der 2. Klasse wird er anstatt im Religionsunterricht fest im Sachunterricht etabliert und einmal wöchentlich in einer festen Stunde durchgeführt.

4. Mögliche Themen

Der Klassenrat dient den SchülerInnen als Forum, indem sie ihre eigenen Anliegen formulieren und vertreten können. Worüber sie sprechen möchten, entscheiden sie daher gemeinsam – alle Mitglieder des Klassenrats können ihre Anliegen einbringen.

Sowohl positive Themen wie Ideen, Wünsche und Lob als auch Probleme, Konflikte und dessen Lösungen finden einen Platz im Klassenrat.

Mögliche Themen für den Klassenrat sind zum Beispiel:

- Wünsche und Ideen der Kinder
- Konfliktsituationen in der Klasse oder in der Schulgemeinschaft
- Regeln, Aufgaben und Verantwortlichkeiten in der Klasse oder in der Schule

- Ausflüge und Klassenfahrten
- Sitzordnung, Gestaltung des Klassenzimmers

Wichtig: Bei der Auswahl der Themen sollte darauf geachtet werden, dass nur Aspekte besprochen werden, die die Klassengemeinschaft betreffen und nicht Probleme zwischen einzelnen SchülerInnen. Der Klassenrat sollte kein „Meckergremium“ sein.

5. Rollenverteilung: Lehrer und Schüler

Lehrer:

Die Lehrperson wirkt im Hintergrund und steht den Schülern als Begleiter und Berater zur Seite.

Schüler:

Die Schüler stehen im Mittelpunkt. Der Klassenrat wird von ihnen moderiert und durchgeführt. Der Klassenrat unterstützt damit die Kinder auf ihrem Weg zur Mitverantwortung und einer konstruktiven Mitbestimmung für die Förderung von Selbstvertrauen.

Die Kinder übernehmen folgende Rollen im Klassenrat:

Zeitwächter:

Der Zeitwächter achtet auf die Zeiteinteilung, damit alle Anliegen besprochen werden können.

Regelwächter:

Der Regelwächter passt auf, dass sich jeder an die Gesprächsregeln hält, damit der Klassenrat reibungslos verlaufen kann.

Vorsitzender:

Der Vorsitzende übernimmt die Moderation, führt durch die Tagesordnung, sodass der Klassenrat erfolgreich zu Ergebnissen kommt.

Protokollant:

Der Protokollant schreibt die Beschlüsse und Anliegen auf, damit diese später noch einsehbar sind.

Ratsmitglieder:

Ratsmitglieder bringen ihre Anliegen ein und sagen ihre Meinung, damit gemeinsam eine Lösung gefunden werden kann.

6. Wichtige Gesprächsregeln

Damit der Klassenrat gelingt und von allen Beteiligten als eine Bereicherung erfahren wird, müssen Gesprächsregeln vereinbart und fortlaufend geübt werden. Hierzu zählen insbesondere:

- Ich melde mich, um etwas zu sagen. Ich rede nicht dazwischen.

- Ich höre jedem aufmerksam zu, sehe ihn dabei an.
- Ich führe keine „Nebengespräche“.
- Ich spreche andere direkt an, ich rede nicht über andere.
- Es werden nur die ausgesuchten Themen besprochen.
- Im Klassenrat Besprochenes wird in unserer Klasse bleiben. Ich erzähle darüber nichts auf dem Schulhof.

7. Der Ablauf des Klassenrats

1. Klassenrat eröffnen:

Der Klassenrat findet als festes Ritual im Stuhlkreis statt und wird von einem Schüler eröffnet. Anschließend erfolgt eine sogenannte positive Runde. Dabei soll die Aufmerksamkeit aller auf positive Ereignisse, Erlebnisse und Leistungen der vergangenen Woche gelenkt werden. Ziel ist es, eine positive Atmosphäre zu schaffen, in der es sich leichter über Probleme und Konflikte reden lässt.

2. Überprüfung und Rückmeldung der Beschlüsse:

Wichtige Beschlüsse der letzten Sitzung werden kurz thematisiert und deren Umsetzung überprüft.

3. Anliegen auswählen:

Die Kinder werden befragt, ob ihre angemeldeten Anliegen immer noch aktuell sind und noch geklärt werden müssen. Im Klassenrat gilt das Prinzip der Freiwilligkeit, vor Besprechung eines Anliegens muss über diese mehrheitlich entschieden werden.

4. Tagesordnung festlegen:

Neue Themen werden benannt, ausgewählt und für die Sitzung festgelegt.

5. Besprechung der Anliegen, Lösungssuche, Festlegung der Beschlüsse:

Verschiedene Ansichten und Standpunkte zu einem Problem werden besprochen, dass Klarheit über das Problem gewonnen wird. Danach wird nach Lösungen gesucht.

Aus den gefundenen Lösungsvorschlägen wählen die Betroffenen eine Lösung, die allen fair und gerecht erscheint. Die gefundene Lösung wird schriftlich festgehalten, damit sie in der nächsten Sitzung überprüft werden kann.

6. Verabschiedung durch den Vorsitzenden